

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Wöchentliche Anzeigen und Nachrichten von Jever
1814**

31 (1.8.1814)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-147369](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-147369)

Wöchentliche Anzeigen und Nachrichten von Jever.

31.

Drittes Quartal.

Montag den 1 August 1814.

Publicandum.

Bekanntlich ist in den hiesigen Landen während der französischen Occupation es allgemein erlaubt gewesen, nicht nur bey Verkäufen und eigenthümlichen Uebertragungen ganzer Güter, Erben und Stellen selbige willkürlich zersücken, sondern auch nach Belieben einzelne Theile oder Portionien davon veräußern zu dürfen. Diese Willkürlichkeit kann aber aus mehreren erheblichen Gründen nicht länger gestattet werden, und es wird daher auf Seiner Herzoglichen Durchlaucht höchsten Befehl hiedurch bis zu weiterer Verfügung allen und jeden, die im Herzogthum Oldenburg und in den demselben einverleibten Districten, Landgüter oder Landstellen, von welcher Art selbige auch seyn mögen, besitzen, bey Strafe der Nichtigkeit des Actes gänzlich untersagt, bey den Verkäufen oder etwaigen sonstigen eigenthümlichen Uebertragungen solcher Landgüter und Landstellen irgend einige Zerstückungen derselben vorzunehmen, oder auch nur einzelne portionirte Theile davon zu veräußern, wenn sie nicht vorher die ausdrückliche, für jetzt bloß der höchstverordneten provisorischen Regierungs-Commission zustehende, oberliche Bewilligung dazu erwirkt haben, die jedoch nur in einzelnen außerordentlichen Fällen, nach deshalb angestellter sorgfältiger Untersuchung, als eine seltene Ausnahme concedirt werden wird.

Oldenburg, aus der provisorischen Regierungs-Commission,
den 7. Januar 1814.
v. Brandenstein. Leng. Meng. Schloiser. v. Grote.

Lapphorn.

Bann in Gemäßheit eines von der höchstverordneten provisorischen Regierungs-Commission ergangenen Rescripts d. d. Oldenburg den 18 Jul. c. a. vorsehende Verordnung auch auf die Erbherrschaft Jever, und die derselben bis weiter beigelegten Lande vollstreckbar seyn soll; so wird solches hierdurch zu Jedermanns Wissenschaft gebracht.

Jever, d. 25 July 1814.

Itzig,

Präsident des Tribunals.

Öffentliche Verkäufe.

1 Der Herr Voigt von Eldin zu Sengwarden will am Sonnabend den (6) sechsten August d. J. des Nachmittags 2 Uhr, in des Frerich Kochs Wirthshaus zu Sengwarden, das dieser Commune zugehörnde bey Inhauserstel stehende Wachthaus zum Abbruch, ferner ein Dug gute Strähle, einen großen Tisch, auch Actenschrank, sodann das zur Douanen-Caserne gediente zum Hösstap stehende Häuslings-

Haus nebst Gartengrund, und sonstigen Zubehörungen, durch den Unterzeichneten, öffentlich, meistbietend, gegen 18 Wochen Zahlungszeit verkaufen lassen, wozu die Liebhaber eingeladen werden. Saurbier, Notair.

2 Melchert Grabhorn als Haupt-Erbe der zu Wehrens verstorbenen Hajo Tiarks Wittwe, will Freitag den fünften (5) August d. J. Nachmittags drey Uhr, in des Frerich Kochs Wirthshaus zu Sengwarden, durch den Unterzeichneten, das der Erblasserin zugehörnde, und von derselben bewohnt gewesene Häuslings-Haus nebst Gartengrund und sonstigen Zubehörungen, nach den vorzulegenden Bedingungen, öffentlich, meistbietend verkaufen lassen, wozu die Liebhaber eingeladen werden. Saurbier, Notair.

3 Eilke Eilks Landgebraucher zu Moorwarfen ist willens, am Donnerstage den vierten (4) August d. J. verschiedene Güter, als Pferde, Rüge, jung Vieh, Schaafe, Kühe, Egden, eine Landrolle, Tischen, Stühlen, Schränken, zwey Taschenuhren, meerschäumenen Pfeifen mit silbernem Beschlage, Manns und Frauenkleidungsstücke, Zimmergeräthschaften, imgleichen Früchte auf dem Halm, als Rostken, Haber, Gerste, Weidel, Lorf, Flaggen, einige Dienensstoffe und sonst zum Vorschein kommende Sachen, öffentlich, meistbietend, durch einen der Herrn Districts-Notaire verganten zu lassen, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

4 Öffentlicher Verkauf Anzeige eines vorläufigen Zuschlags.

In Gemäßheit eines Familienraths-Beschlusses vom siebten April ein tausend achthundert und vierzehn und Bestätigung dieses Familienraths-Beschlusses durch ein Uretheil des Tribunals zu Jever, vom dreyßigsten Juny dieses Jahres, einregistriert den siebten July dieses Jahres, und auf Antrag der majorennen Erben soll, das Landguth der nachfolgenden Erben des verstorbenen Landgebrauchers Lübke Strömmer zur Schaar in Niender Kirchspiel wohnhaft gewesen, als: der minderjährigen Leite Judith Strömmer, Anna Strömmer, Hinrich Meinen Strömmer Vormünder, Niekief Strömmer, Landgebraucher, wohnhaft in Sandemer Kirchspiel und des Gegenvormundes Mehno Egtz Eiben Landgebraucher, wohnhaft zu Roshausen in Schortenser Kirchspiel, imgleichen der majorennen Miterben, als Elisabeth Strömmer, Dienstmagd in Sandemer Kirchspiel und Wenner gehorne Hayen, vormals Wittve des verstorbenen Lübke Strömmer, jetzt Ehefrau des Landgebrauchers und Voigts, Eilert Albers zu Zissenhausen in Lettenfer Kirchspiel, ohne besondere Geschäfte, wohnhaft bey ihren gedachten Ehemann,



und unter Autorisation dieses ihres Ehemannes, öffentlich verkauft werden.

Dieses Landguth ist zur Schaar in der Commune Niende, Canton Rüstringen belegen, und bestehet aus einem geräumigen Hause, Scheune und Backhause, und neunzig Grafen sehr schönen Kleylandes: woson sechs und siebenzig Grafen auf dem Neuender alten Groden, und vierzehn Grafen auf dem sogenannten Jnnit belegen sind: solches kann von den Käufer den ersten May künftigen Jahres resp. nachdem die diesjährige Frächte vom Lande gefahren sind, in natürlichen Besitz genommen werden, und ist solches nach der bey Uns, dem Notar, deponirten Lage der Sachverständigen, auf sieben tausend fünf hundert und drey Rthlr. sechszehn Schaaß zehn Witt in Golde taxirt worden.

Der Verkauf dieses Landguths wird von den unterzeichneten Notar, welcher dazu vermöge des obgedachten Erkenntnisses des Tribunals zu Jever committirt worden, nach den bey denselben deponirten und von den Liebhabern einzusehenden Verkaufsbedingungen bewerkstelliget werden, und ist der Termin zum vorkäufigen Zuschlage auf den zehnten (10) August des Nachmittags um zwey Uhr in des Wirths Linz Hauke, auf dem Rathhause zu Jever angesetzt worden. Jeder, den ein und zwanzigsten July ein tausend acht hundert und vierzehn. Jürgens, Notar.

5 Gerhard Ohmstedten Wittwe zum Biarber alten Deich ist gefonnen, das ihr eigenthümlich zustehende Landguth zu Förien in Wüster Kirchspiel in Jeverland belegen, bestehend in einem vor einigen Jahren neu erbauten massiven Wohnhause, einer Scheune, Backhaus und Einhundert und neun und dreyzig zwey drittel Grafen, oder drey und neunzig ein drittel Matten sehr guten Kleylandes, durch den unterzeichneten Notar, öffentlich den Meistbietenden verkaufen zu lassen, und wird bewerk: das an dem Hause ein mit guten Obstbäumen besetzter Garten befindlich ist, welcher durch ein Fischteich eingeschlossen wird, und gehören zu diesem an Heddes Ladvickes bis May 1819 verpachteten Landguths zwey Erbhauern von einer halben Piskole und vier Gemeinethaler. Der Termin des öffentlichen Verkaufs ist auf den (19) neunzehnten August dieses Jahres, des Nachmittags um (3) drey Uhr, in des Wirths Linz Behausung auf dem Rathhause zu Jever angesetzt worden, und sind die Bedingungen acht Tage vor den Verkauf bey mir einzusehen.

Der Districts Notar Jürgens.

6 Gerhard Ohmstedten Wittwe, will ein zu Förien in Wüster Kirchspiel stehendes Häuslingshaus mit zwey Wohnungen und einem großen Stück Gartengrund, welches bis May 1816 verpachtet ist, den neunzehnten August dieses Jahres, des Nachmittags 3 Uhr, zu Jever in des Wirths Linz Behausung, durch mich, öffentlich verkaufen lassen.

Jürgens, Notar.

7 Cornelius Jansen Cornelius Ehefrau, Gerken, geborne Dirks zu Hookfel, ist unter Autorisation ihres Ehemannes entschlossen, ihr Landguth, belegen in Dreddewarder Boge, in Kirchspiel Sengwarden im Kniphäusischen, bestehend aus einem guten Wohnhause und Scheune, einem neu mit vielen Obst- und sonstigen Bäumen, angelegten Garten und hundert Grafen oder sechs und sechszig zwey drittel Matten sehr guten Kleylandes, worunter achtzehn Matten auf dem sogenannten Schönen-Groden belegen sind, und wovon gar keine Abgaben als die jetzige Grundsteuer zu bezahlen, auch Kirchen- und Lagerstellen zu Sengwarden durch den unterzeichneten Notar, am achtzehnten August dieses Jahres, in des Wirths Linz Behausung auf dem Rathhause, den

Meistbietenden öffentlich verkaufen zu lassen, es können die Bedingungen acht Tage vor dem Verkaufe bey mir einzusehen werden: und dienes zur Nachricht, das dieses Landguth bis May 1816 verheuert ist.

Jürgens, Districts Notar.

8 Der Herr Johann Boyken Nichteß, Kaufmann zum Küsterfel, will seine 2 Landgüter, zu Abbikhausen im Kirchspiel Schorrens belegen, wovon das eine hundert Grafe und das andere drey und siebenzig Grafe groß ist, zu Jever in dem von dem Herrn Jaeger bewohnten Gasthose zum schwarzen Adler am Sonnabend, den 6 August Nachmittags 3 Uhr, öffentlich, durch mich verkaufen lassen. Die Bedingungen sind acht Tage vor dem Verkauf bey mir einzusehen. Die Lage der Landgüter ist vorerflich; die Gebäude und die Landereyen sind in sehr gutem Zustande.

Der Districts Notar Garlichß.

9 Die Erben des Herrn Oberamtmanns Schneidersmann, wollen ihr bey Neuende in Jeverland belegenes Landguth, bestehend aus Haus, Scheune, Warfstelle, Garten, Kirchen- und Lagerstellen zu Neuende und 7½ Grafe guten Kleylandes, welches um May 1816 heuerlos ist, am Freitage, den (5) fünften August, Nachmittags 3 Uhr, zu Jever, in dem von dem Herrn Jaeger bewohnten Gasthose zum schwarzen Adler, öffentlich, durch mich verkaufen, und sind die Bedingungen acht Tage vor dem Verkauf bey mir einzusehen.

Der Districts Notar Garlichß.

10 Da in dem auf den drey und zwanzigsten Julius zum Verkauf der dem Herrn Johann Friedrich Müller zugehörigen Mühle zu Lettens, in der Herrschaft Jever, angelegte Termine sich nur ein Liebhaber eingefunden hat, und daher nicht hinlänglich geboten worden ist: so wird hierdurch bekannt gemacht, das ein neuer Termin zu dem Verkauf der gedachten Mühle mit Zubehörungen auf den Sonnabend, den (27) sieben und zwanzigsten August, Nachmittags drey Uhr, in dem Schütting zu Jever angesetzt worden sey; und das bey irgend annehaulichen Gebote alsdann der Zuschlag erfolgen solle. Die für den Käufer vortheilhaften Bedingungen sind vorher im Schütting, bey dem Herrn Müller zu Lettens und bey mir einzusehen. Nachrichtlich wird bemerkt, das der größte Theil der Kaufgelder auch gegen Bürgschaft zinslich stehen bleiben könne. Diese erst im Jahre 1800 neu erbaute Mehl- und Pelde-Hochmühle ist eine der größten, stärksten und besten in Jeverland, in einer der schönsten und nahrhaftesten Gegenden, auch nicht in der Nähe anderer Mühlen, gelegen. Sie hat zwey Gänge, und können leicht mehrere darin eingerichtet werden. Die Mühle, das Wohnhaus, die Scheune und das Backhaus sind in sehr gutem Zustande, und bey der Ostfriesischen Mühlen-Brandversicherungs-Gesellschaft assureirt. Außer dem Obst- und Gemüsegarten gehören noch 4 Matten Landes dazu, und das jährliche Einkommen einer Erbpacht von 19 Reichsthaler 9 schaaß und eines silbernen Löffels, 4 Loth schwer. Nach dem von den Vorbesitzern mit der Cammer geschlossenen Contracte hat die Mühle einen ansehnlichen Vann-District und andere Rechte und Freyheiten, welche seit der französischen Regierung aber nicht in Ausübung gekommen sind.

Der Districts Notar Garlichß.

11 Der Fuhrmann Hedde Elafen will das von ihm bewohnte Haus auf der Schlacht am (5) fünften August des Nachmittags um 2 Uhr bey dem Herrn Linz auf dem Rathhause, durch den unterzeichneten Notar, verkaufen lassen.

G. A. Frerichß.

12 Der Herr Helmerich Tannen Helmerichs, will die an dem Garten des Herrn Pannebakker belegene Dreesche am

(5) fünften August, des Nachmittags um drey Uhr, bey dem Herrn Linz auf dem Rathhause, durch den unterzeichneten Notar verkaufen lassen. G. A. Frerichs.

13 Cornelius Jonssen will seinen Platz zu Grechörn, bestehend aus 36 Diemathen vortreflichen und im Maaß großen Kleilandes mit Haus, Scheune, Backhaus und Garten, am 20 August 1814 um 2 Uhr, Nachmittags in Johann v. Düffels Hause, verkaufen lassen, und sind die Conditionen 14 Tage vorher bey dem Unterzeichneten durch von Wicht.

14 Der Hausmann Kienietz Kienietz zu Sandel ist willens, das von ihm selbst bewohnte Landguth von 70 Matten Landes, wovon die Hälfte aus Gassland, die andere Hälfte aus Hamm- und Kleiland besteht, und wozu eine gute Behausung, großer Garten, Kirchen und Begräbnisstellen, auch eine Erbhauer von 1 $\frac{1}{2}$ 18 Sch. auch eine Moorast im Wieseder Meer gehörend, im Ganzen oder Stückweise in Gerriet Hinrich Wittwen Hause zu Sandel am (13) dreyzehnten August dieses Jahres, Nachmittags 2 Uhr, zu verkaufen, um solches May 1815 anzutreten.

15 Der Hausmann Johann Hinrich Kienietz, wohnhaft zum Wederser alten Deich ist gesonnen, sein Landguth zum Tettenser alten Deich, bestehend aus neun und dreyßig Matten guten Kleilandes, nebst Gebäude, Kirchen, und Pögerstellen, entweder in Stücken oder im Ganzen, am (6) sechsten August dieses Jahres, in seinem Hause zum Wederser alten Deich, Commüne Hohenkirchen, Nachmittags um 2 (zwey) Uhr, nach den vorzulegenden Bedingungen, welche auch vorher bey ihm eingesehen werden können, öffentlich zu verkaufen.

16 Der Hausmann Gerd Kienietz bey Wederser will sein von ihm selbst bewohntes Landgut, am zwanzigsten August Nachmittags zwey Uhr, in des Herrn Linz Hause zu Jever freiwillig verkaufen.

Dies Landgut besteht aus einem Wohnhause, Scheune und Backhause, welche sämmtlich sehr gut im Stande und in der Brandcasse zu 3200 $\frac{1}{2}$ versichert sind.

Es gehören ferner dazu 84 Matten theils Groden, theils Binnenland, ein großer Garten, zwey Fischteiche und eine Erbhauer von 11 $\frac{1}{2}$ 3 Sch.

Der Antritt kann May 1815 oder 1816 nach Wahl des Käufers geschehen, auch will sich Verkäufer wegen Regulirung der Verkaufs-Termine und der Bürgschafts-Bestellung, soviel möglich, nach der Bequemlichkeit des Käufers richten.

Sollte der Verkauf nicht zu Stande kommen, so soll die Verheuerung am obgedachten Tage und Orte vorgenommen werden.

17 Johann Conrad Schmidt, Hinrich Lorenz Schmidt, und David Lorenz Schmidt zu Heppens resp. Nevende und Hohenkirchen wohnhaft, wollen ihr neuerbautes, zu drey Wohnungen eingerichtetes Haus am Banter Deiche, nahe bey Mariensiel, im Kirchspiele Nevende, nebst grünen Warf und Garten, zusammen ungefähr zwey Graße groß, am Sonnabend d. 6 August, Nachmittags 4 Uhr, in dem Hause des Herrn Johann Bernhard Lohse zu Mariensiel, öffentlich verkaufen, und sind die Bedingungen dastelbst auch vorher einzusehen.

18 Der Stellmacher Johann Philipp Schneider in Jever ist willens sein von ihm selbst bewohntes Haus nebst Scheune und Garten, zu Jever an der Schlachtbrücke, am 6 August d. J. Nachmittags 3 Uhr, in G. Hinrichs Behausung zum

Schätting, auf May 1815 anzutreten, öffentlich merkbar zu verkaufen oder zu verheuern, und sind die Bedingungen bei ihm zu erfahren.

19 Engelbart Engelbarts junior zu Gedhausen will am Donnerstag den 4 August bey seiner Wohnung verschiedene Früchte auf dem Palm, als: Rochen, Haber, Buchweizen und Wehde, sodann 2 früh milchwerdende Kühe, 1 Besck, Schaaf, Lorf, Plaggen, eichen Sammbolz u. auf 12 Wochen Zahlungszeit, durch Unterzeichneten verganten lassen. Kümmer, Greffer.

20 Auf Grund einer Entscheidung Eines hochlöblichen Commerztribunals zu Emden, vom 16 Juny 1814, soll, auf Instanz des Emden Kaufmanns Herrn G. H. Bauermanns, der deshalb Domicil bey dem Advouat Wiarda zu Emden gewählt hat, wegen einer Bodmarieforderung von 1589 $\frac{1}{2}$ 10 Sch. Sterl. das im Hafen von Emden liegende Koffschiff: Susanna, welches zuletzt unter Führung des Capitains Frerich Hinrichs de Jonge, mit einer Ladung Salz, von Yarmouth gekommen ist, durch ein hochlöbliches Civil Tribunal zu Emden, am 13 August 1814, des Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathhause zu Emden, öffentlich gegen vierwöchige Zahlungsfrist verkauft werden.

Das Schiff ist mit completem Inventario versehen, und mit seinen Masten, Tau und Segelwerk im besten Zustande, so daß es, ohne weitere Reparaturen, sofort kann gebraucht werden. Es ist sechs bis sieben Jahre alt, lang über Steven 88 Fuß, weit über Berghölzer 18 Fuß 9 Zoll, hohl bis unter Verdeck 9 Fuß 9 Zoll. Die Verkaufs-Condition sind bey mir einzusehen. Emden, den 28 July 1814. G. E. Wiarda, Advouat.

Verheuerungen.

1 Johann Anton Harms will sein zu Sillensfede belegen großes zu Handlung, Brauerey und Wirthschafts sehr wohl eingerichtetes Haus mit Garten, 114 Matten Landes und einige Gassäcker auf sechs, May, 1815 angehende Jahre, am Sonnabend den 6 August d. J., Nachmittags in gedachtem Hause, so von ihm selbst gegenwärtig bewohnt wird, nach den vorzulegenden Bedingungen öffentlich, verheuern.

2 Die Madame Baadern zu Sengwarden will Sonnabend den (13) dreyzehnten August d. J. des Nachmittags drey Uhr, zum schwarzen Adler daselbst, durch den Unterzeichneten, ihr zu Sengwarden an der Horrstraße stehendes zur Wirthschafts besonders gelegene Haus, genannt zum schwarzen Adler, nebst Stallung, dahinter belegenen Garten, und sonstigen Zubehörungen, auch einige Aecker Gartengrund, so ebenfalls in Sengwarden belegen, auf ein oder auf mehrere, mit May 1815 anfängende Jahre, darnach wie sich die Liebhaber finden sollten, öffentlich verheuern lassen. Die Conditionen sind acht Tage zuvor im besagten Wirthshause zur Einsicht zu bekommen. Liebhaber werden hierzu eingeladen. Saurbier, Notar.

3 Der Herr E. V. Napp, als Vormund über weiß. Behrend Fronken Erben, will Freytag den (12) zwölften August d. J. Nachmittags drey Uhr, in des Wilters Haven Hinrichs Wohnhause zu Hooftiel, durch den Unterzeichneten, die den Erben zugehörende bey Hooftiel, belegene Ziegeley und Kalkbrennerey, bestehend in einem Wohnhause mit Scheune, Warf und Garten, auf Hooftiel belegen, einem kleineren Hause bey der Ziegeley mit Kalkmagazin und Klatplatz, einem Brandofen und Ziegelbau nebst dabey liegenden Gärten und Plätzen nahe bey Hooftiel, ans Dieß so nach Jever führt belegen, ingleichen acht und zwanzig Matten Landes,

auf sechs nach einander folgende, mit May 1815 anfangende Jahre, öffentlich, meißbietend verheuern lassen. Die Conditionen sind acht Tage zuvor bey dem Herrn Vormund auf Hooßstel zur Einsicht zu bekommen. Liebhaber werden hierzu eingeladen. Saurbier, Notar.

4 Weil. Hinrich Hinrichs Erben, wollen den durch ihren Erblasser von Otto Eils Upts Erben geheuerten Platz zu Deichhammer bey Buttforde, bestehend aus 58½ Diemathen mit Gebäuden, am 21 Aug. 1814 um 2 Uhr Nachmittags, auf 2 Jahre, von May 1815 an, in Joh. von Düffels Hause wieder verheuern lassen. v. Wicht.

5 Behrend Eden Frerichs ist willens, seine im Wadde warder Kirchspiel belegene Hänslingsstelle, mit 11½ Matten Landes, klein Garfens genannt, auf einige mit May 1815 anfangende Jahren, am 13 August des Nachmittags um 4 Uhr, in des Mehno Eden Corde's Wirthshause zu Waddewarden, nach den daselbst vorzulegenden Bedingungen, öffentlich verheuern.

6 Nach benannte zu den Gräflich Bentinckschen Gütern gehörige Grundstücken, als:

das Vorwerk auf Kniphausen, mit 145 Matten 34 Ruthen Land,

7 Grafen Land an Kniphausen, gegen die Herrschaftliche Weiche belegen,

der sogenannte Finkenhamm von 5 Matten 48½ Ruthen, auch bey Kniphausen belegen,

das Baagehaus zu Kniphauserfel nebst dem dabey befindlichen Garten,

die bey solchen Hause gehdrigen 10 Grafen Binnenland, der Bohnenburger Groden von 107 Matten, von dem Michelholze bey den Dwas Mann; Ruthen bis an die Abkleidung bey'm Inhauserfel,

der grüne Weg nebst Grodenstück vom Hooßstel bis zu Dwasmans; Ruthen, und

der grüne Groden bey'm Kniphauserfel, welcher Harms Janßen Gehrels in Vacht hat,

sollen am 13 August dieses Jahres, auf Kniphausen an die Meißbietenden von neuem verpachtet werden.

Diejenigen, welche davon zu heuern gedenken, können sich am besagten Tage, Nachmittags um zwei Uhr, daselbst einfinden, die Bedingungen vernehmen, biethen und heuern.

Es sind die Bedingungen auch vorher bey dem Secretair Abken auf Kniphausen, und bey dem Domainen-Inspector Behrens in Barel zur Einsicht zu bekommen.

Barel, aus der Administrations-Commission den 23 Jul. 1814. N. D. Kasnus.

7 Die Frau Commissions-Räthin Heinemeyer ist entschlossen, folgende Grundstücke, auf May 1815 anzutreten, zu verheuern:

1. Die Dresche, welche am Schützenwege belegen ist, und von Christoph Wittig benutzt wird.

2. Drei Matten, gleichfalls zum Fennen und Mähen, in der Kleiburg am Hooßstiefe, welche Haddick Daden Hillers viele Jahre lang in Heuer hatte.

3. Drei dergleichen Matten Landes nahe dabei, von eben demselben seit langer Zeit heuerlich benutzt.

Liebhaber zu dem einen oder andern dieser Grundstücke haben sich am Sonnabend den 6ten August, des Nachmittags um 4 Uhr, bei dem Gastwirth Gerd Hinrichs im Schütting einzufinden und zu heuern.

8 Weil. Johann Gerriets junior Kinder Vormünder, wollen ihrer Pupillen Landguth zu Uthausen mit 25 Matten Landes, am Freytag den 5 August Nachmittags, in Wessel

Budden Krughaus zu Sengwarden, öffentlich verheuern lassen, woselbst auch die Conditionen zur Einsicht zu haben sind.

Erdmann.

9 Des Herrn Rentmeisters Harmens Platz zu Endzetel, bestehend aus 73 Diemathen vorzüglichen Marschlandes mit Gebäuden etc. wird am 5 August 1814 um 2 Uhr Nachmittags in Johann von Düffels Hause zu Wietmund, auf 6 Jahre, von May 1815 an, verpachtet werden. v. Wicht.

Notification.

1 Wir zeigen hiedurch unsern Feuerschen Handlungs-Freunden ergebenst an, daß wiederum Seife unserer Fabrik bey dem Herrn G. A. Pannesacker in Feber gelagert ist.

Norden 28 July 1814. Steinbömer & Lubinus.

2 Es soll die Lieferung der zu der diesjährigen Reparatur der Gräflich Bentinckschen Kniphauser Gebäude und ihrer Zubehörungen erforderlichen Materialien, an tannen Holz, Ziegelsteinen, Pfannen, Strohdocken, Kalk, Lehm, Sand und Eisengut, auch die Zimmer- und Maurer-Arbeit am 3 August d. J. nach Mittag um zwey Uhr, auf Kniphausen, an die Mindestfordernde verordnungen werden; woselbst diejenigen, welche davon anzunehmen gedenken, sich al-dann einfinden nach Anhörung der Conditionen und des Besichts, (welcher auch vorher bey dem Secretair Abken auf Kniphausen und bey dem Bauinspector Behrens in Barel, zur Einsicht zu bekommen ist) fordern, und die Zuverbindung gewärtigen können.

Barel, aus der Administrations-Commission,

den 23 July 1814. N. D. Kasnus.

3 Ich habe ein Schiff mit einer ansehnlichen Ladung Holz aus der Ostsee, bestehend aus allen Sorten der schönsten Krondielen und Balken erhalten, außerdem sind bey mir vorräthig, schöne Mühlenruthen in allen Längen, nebst allen Sorten Harzer und Winkerholz, so zu den billigsten Preisen jeder Zeit bey mir verkauft wird.

Strohausen an der Weser. Swabbe Grifede Wittwe.

4 Ich habe noch eine kleine Partey besten dünnen Stockholmer Theer vorräthig so ich, um damit anzutreten: men zu 10½ R Gold die Tonne erlasse.

Barel. N. S. Eytling.

5 Wessel G. Sötger zum Wieserfehn, Amt Friedeburg, zeigt an, daß er eine gute Bienenstelle hat. Diejenigen, welche ihm Bienen anvertrauen, stehet er für alle Gefahr ein.

6 Ein Stück Holz zu einer Mühlen Achse zu gebrauchen, ist zu verkaufen. Wo? erfährt man beim Intelligenz Comtoir in Feber.

7 Eine Stube mit oder ohne Meublen habe an eine einzelne Person, [welche auch auf Verlangen in die Kost angenommen werden kann] auf künftigen Michaeli zu vermieten. Feber. Johann Henken Wittwe.

8 Es sollen die Baumaterialien zu dem Hohenkircher geistlichen Gebäuden, als: Holz, Steine, Pfannen, Dofken, Kalk und Nägel, so wie auch die Zimmer- Mauer- Glaser- und Maler- Arbeit am 11ten August, Nachmittags 3 Uhr, in Gerd Jürgens Krughause zu Hohenkirchen, öffentlich mindestfordernd ausverordnungen werden, wozu sich die Liebhaber einfinden wollen.

Geburts- & Anzeige.

Gestern Morgen um 2½ Uhr, wurde meine geliebte Frau, durch Gottes Hülfe, von einer gesunden und wohlgebildeten Tochter, glücklich entbunden.

Neepsholt d. 24 July 1814.

H. J. Meens.